

Moderator: Wir haben in einer Sendung des „Tagebuchs“ im Februar Péter Vizl, den Teilnehmer des Programms „Die Große Abmagerung“ vorgestellt, der die Kilos, die er im Programm abgeworfen hatte, nicht endgültig loswerden konnte. Anfang dieses Jahres hat er sich für eine Operation entschieden, in der ein Teil seines Magens abgenäht worden ist. So konnte er seitdem weniger essen. Péter hat in den vergangenen 5 Monaten 63 Kilos abgenommen, zurzeit bereitet er sich auf ein Wettlaufen vor, er will nämlich die halbe Marathonstrecke machen. Er hat den ersten, 8 Kilometer langen Versuch bereits hinter sich. Unser Gast ist Péter Vizl. Ich sage dir aufrichtig, dass ich sehr stolz auf dich bin.

Péter Vizl: Guten Morgen.

Moderatorin: Guten Morgen.

Moderator. Ich habe dich im Februar gesehen. Ich habe dich an der Sonne gesehen. Das Schicksal bringt es so, dass wir uns wöchentlich treffen. Ich begann mich davor zu fürchten, dass Péter schwindet.

Péter Vizl: Ich meinte noch vor der Operation, mit 100 Kilos sehr zufrieden zu sein. Da ich sehr in diese Richtung gehe, schiebe ich mir die Grenze immer weiter nach unten. Ich bezeichne 85 und 90 Kilos als Traumgewicht, bei 85 Kilos habe ich die Hälfte meines früheren Körpergewichts verloren.

Moderator: Ja, wir haben die Operation erwähnt und ich sagte in der Anmoderation, dass es hier nicht nur um die Operation geht, sondern auch darum, dass aus einem sooo großen Teller Essen Salat geworden oder das viele andere Dinge wie Laufen in dein Leben eingetreten sind.

Péter Vizl: Ich habe meine Nahrung völlig umgestellt. Früher habe ich gemeint, mit dem Essen von Fleisch und so weiter nie aufhören zu können. Früher habe ich den Salat nicht gegessen, jetzt esse ich den Salat und vermeide das Fleisch bzw. bewege mich. Wie der Herr Doktor mir etwa 2 Monate nach der Operation erlaubt hat, bewege ich mich.

Moderatorin: Péter: Dieser ist nunmehr dein vierter Versuch. Was ist die Garantie dafür, dass du in einem bis anderthalb Jahren nicht mehr um dieses Plus von 75 bis 85 Kilos zunehmen wirst?

Péter Vizl: Heute sehe ich, dass die Menge, von der ich meinte, gering zu sein, in der Wirklichkeit sehr groß ist. Ich versuche daher sehr auf Menge und Qualität zu achten. Ich habe vom Zucker angefangen mit unzähligen Dingen aufgehört.

Moderator: Wie viel hilft es dir, dass ich in einem Arbeiterteam arbeite und von Zeit zu Zeit über dich berichte? Eine erstaunliche Menschenmenge steht hinter dir, - nicht weil ich über dich berichte - die sofort gratulieren, dich umarmen, dir die Hände schütteln, weil du vielen Leuten Hoffnung gibst, dass sie dies schaffen. Freilich geht es hier freilich nur um Übergewichtige.

Péter Vizl: Es war hier das Ziel, zu zeigen, oder nahm früher sogar deshalb wieder zu, weil es so völlig normal ist [...]

Moderatorin: Die meisten Menschen meinen es so.

Péter Vizl: Ja, weil man sich davor nicht verstecken darf, wenn man daran ändern kann oder will. Bei uns in der Firma haben zum Beispiel immer mehr Leute einer Diät begonnen.

Moderatorin: Außerdem dass du offenbar viel besser aussiehst, - Péter Vizl: [...] welche Auswirkung hatte es auf deine Gesundheit, dass du so viele Kilos abgeworfen hast?

Péter Vizl: Ich bin viel fröhlicher und mehr befreit, meine Gesundheit hat mich früher nicht besonders gestört, ich war eher müde.

Moderatorin: Ich bin neugierig darauf, wie es mit deinem Blutzuckerpegel und Blutdruck steht?

Péter Vizl: Diese waren interessanterweise auch früher gut, ich musste aber einsehen, dass ich im Alter von 30 dieses Gewicht von 173 kg in zehn Jahren sicherlich bis 200 kg erhöht hätte. Dann wären aber Probleme, wie Blutdruck, Zucker gekommen, die unumkehrbar sind.

Moderator: Und die übrigen, deine Knie, Knöchel, Hüfte.

Péter Vizl: So ist es.

Moderatorin. Inzwischen sehen wir hier deine Magenbypassoperation. Wenn die Zuschauer sie genau beobachten, ist dieser gerade der Moment, in dem dein Magen eingeengt wird. Bedeutet dies, dass du bis zu deinem Lebensende einen Magen mit der Größe eines Pingpongballs haben wirst?

Péter Vizl: Eines Eies. Bei allen Patienten ist die Größe unterschiedlich, aber praktisch ist es so.

Moderatorin: Die Größe bleibt, also sie wird nicht mehr geändert, nachdem du abgenommen hast?

Péter Vizl: Diese Operation kann praktisch jederzeit rückgängig gemacht werden, bisher hat dennoch niemand so was verlangt.

Moderatorin: Bedeutet dies, dass es dir wegen der Größe deines Magens übel wird, wenn du dich satt gegessen hast?

Péter Vizl: Es geht hier um einen längeren Lernprozess. Wir haben uns mit dem Herrn Doktor gerade darüber unterhalten, dass alle selbst erleben und lernen, wie groß diese Menge ist. Am Anfang war es mit mir, dass sich meine Augen mehr danach sehnten als das Gehirn oder der Magen. Jetzt, im Laufe der Zeit lerne ich die Mengen.

Moderator: Aber etwa eine größere Portion Kaldaunen mit Gehirn könntest du jetzt nicht essen?

Péter Vizl: Ungefähr zwei Löffel. Es ist interessant, dass ich sehr viele würzige Gerichte nicht ertrage. Es gibt aber auch welche, die eine Woche nach der Operation schon Würziges essen konnten.

Moderatorin: Ist es nicht so, dass dein Magen sich je mehr ausdehnt, desto mehr du isst? Kann sich dieser Magen in der Größe eines Pingpongballs ausdehnen, wenn du nicht aufpasst?

Péter Vizl: Dieser ist von vornherein so gestaltet, dass er sich nicht ausdehnen kann, würde aber dem Herrn Doktor den medizinischen Teil überlassen. Ich möchte mich da nicht einmischen. Ich glaube, unser Magen ist so, dass er sich nicht ausdehnen soll.

Moderator: Noch eine Frage. Ich weiß, dass du noch von deinen Zielen erzählt hast, dass die halbe Marathonstrecke dein großer Traum ist. Wann wirst du diese schaffen?

Péter Vizl: Um mich darauf vorbereiten zu können, realistisch Mitte bis Ende nächstes Jahr. Halbe, ganze Marathonstrecke [...]

Moderator: Gewisse korrektive Operationen warten noch auf dich, da du vor anderen nicht verschwiegen und sogar gezeigt hast, dass deine Haut schlaff geworden ist. Annamária Mijó, mit der du gedreht hast, wiegt ja weniger als du abgenommen hast.

Péter Vizl: Ich versuche durch Bewegung zu erreichen, dass alle Bindegewebe haften. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird aber irgendwelche korrektive Operation benötigt.

Moderatorin: Viel Erfolg.

Moderator: Danke schön und gratuliere. Danke, dass du hier warst.

Moderatorin: Bald werden wir Bier zapfen, bleiben Sie dran!

Moderator: Bleib mit uns.